

Immer noch besser werden – so lautet die entscheidende Zukunftsvorstellung

Seine Ziele setzen

Nur die Paranoiden überleben – so heißt das Buch des legendären Andy Grove, Chef des Halbleiterherstellers Intel.

Ohne ein gehöriges Maß an Zähigkeit, Leidenschaft – ja Besessenheit – gibt es keinen dauerhaften Erfolg. Wer den Erfolg will, muss Leidenschaft entwickeln für Exzellenz und Spitzenleistung. Er muss innerlich leiden, bis er sein Ziel erreicht hat. Und damit nicht genug: Danach muss er von dem Gedanken besessen sein, nicht nur gut zu bleiben – sondern noch besser zu werden. Immer noch besser werden lautet also die entscheidende Zukunftsvorstellung.

Sie wirkt wie ein Sog zur Veränderung. Die Verlockungen, bei den vielen Schwierigkeiten klein beizugeben, sind groß. Viele Projekte werden begeistert angefangen oder angedacht, wie man so schön sagt – und dann beginnt der lange, oft zermürbende Prozess, den die Berater Umsetzung nennen. Der Weg zur Hölle ist mit guten Vorsätzen gepflastert, sagt der Volksmund. Die eigentliche Herausforderung besteht nicht im Beginnen, sondern darin, die begonnenen Dinge zu Ende zu bringen.

Lassen Sie sich Ihre Ziele nie und nimmer nehmen. Fegen Sie alles beiseite, was andere (oder Sie selbst) zunächst als unrealistisch oder unerreichbar abgetan haben. Sie können Ihre Energien ver Hundertfachen, wenn Sie Ihre Ziele wieder in Angriff nehmen – und erlauben Sie keiner einzigen Person, Ihre Ziele zu torpedieren. Ziele sind Leben. Sie sind fast identisch mit Ihrem persönlichem Kraftpotential. Sie sind es, was das Leben lebenswert macht. Sie besitzen eine solch ungeheure Macht, dass sie Energien entfesseln und Kräfte freisetzen können.

Sehen Sie, Ziele helfen die abscheulichsten Krankheiten zu überwinden. Sie helfen Menschen, länger zu leben, weil sie unbedingt noch etwas erreichen wollen. Menschen mit Zielen werden 90 und 100 Jahre alt wenn es sein muss, weil sie die Hülle noch nicht abwerfen wollen, bevor sie ihr Ziel erreicht haben.

Wenn Sie alles erreicht haben, was ein Mensch sich unter Sonne, Mond und Sternen vorstellen kann, wenn langgehegte Träume in Erfüllung gegangen sind, wenn Sie die Welt besitzen – so besteht die Kunst darin, sich neue Ziele zu setzen, selbst wenn Sie 70 Jahre alt sind. Ziele sind es, die Menschen beleben. Ohne Ziele ist man so gut wie begraben. Und kein Ziel könnte zu hoch sein, als dass man es nicht erreichen kann. Wir müssen nicht auf Beethoven verweisen der selbst taub die bezauberndsten Melodien noch hören konnte und diese niederschrieb.

Wer es schafft, seiner Besessenheit, das gesteckte Ziel zu erreichen, einen gehörigen Schuss Heiterkeit beizumischen, weil er die Psycho-Logik der menschlichen Natur mit ins Kalkül zieht, entwickelt Leidenschaft. Sie wird zum unerschöpflichen Antrieb. Beobachten Sie einmal Kinder, wie sie heiter und unbeirrbar, kraftvoll und spielerisch das zu erreichen versuchen, was sie anstreben!

Wenn Sie Ziele postulieren, die es anderen verbieten mitzuspielen und selbst zu expandieren, werden die anderen über kurz oder lang wie Wölfe über Sie herfallen und Ihr Ziel zerstören. Sie werden Sie aktiv daran hindern, die Zielgerade zu erreichen. Wenn Sie umgekehrt wirklich, wahrhaftig und ehrlich daran arbeiten, dass auch andere gewinnen können, dass andere Ihre Ziele erreichen, dass andere durch Ihr Ziel wachsen, blühen und gedeihen, potenziert sich auch die Erfolgchance.

